

# Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint vierteljährlich einmal und zwar jeden Samstag. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich durch die Post bezogen 1,45 Mk. exkl. Zustellgebühr; bei Selbstabholung in der Expedition 1,30 Mk.

Verantwortlich f. d. Redaktion:

Josef Wallray, Rösching.

Inserate finden im Röschinger-Anzeiger beste Verbreitung. Schluß der Inseratenannahme am Freitag abends 7 Uhr. Preis der einspaltigen Fettszeile 15 Pfg., Reklamszeile 25 Pfg., bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Nr. 30.

Samstag, den 29. November 1919.

1. Jahrgang

## Wochenkalender

vom 30. November bis 7. Dezember 1919.

Sonntag, 30. November, Andreas  
Montag, 1. Dezember, Kassian, Otwin  
Dienstag, 2. Dezember, Bibiana, Paulin.  
Mittwoch, 3. Dezember, Franz Xaver, Luz.  
Donnerstag, 4. Dezember, Barbara, Osmund  
Freitag, 5. Dezember, Petr. Chrysol.  
Samstag, 6. Dezember, Nikolaus.

## Bekanntmachungen der Gemeindebehörde Rösching.

1.)

### Biehzählung am 1. Dezember 1919.

Am 1. Dezember 1919 findet wieder die vierteljährliche Biehzählung statt. Die Erhebung erfolgt wieder wie bisher in 2 Zählbezirken (1. Zählbezirk Hs.-Nr. 1 mit 120  $\frac{1}{3}$  b Zähler Herr Assistent Fischer, 2. Bezirk Hs.-Nr. 120  $\frac{1}{3}$  mit 226, Zähler Herr Polizeisergeant Sailer) Die Zählbögen sind ausgegeben. Bemerkte wird, daß unrichtige oder unvollständige Angaben mit Gefängnis bis zu 6 Monaten und mit Geldstrafe bis 1000 Mk bedroht sind und außerdem verschwiegenes Vieh als dem Staate verfallen erklärt werden kann. Wie bisher, wird auch diesmal stichprobenweise Nachprüfung der Angaben erfolgen.

Im übrigen sind anlässlich der Lebensmittelkartenabgabe am Montag, 1. Dezember die richtig und ordnungsgemäß ausgefüllten Zählbögen in der Kanzlei des Polizeisergeanten Sailer abzuliefern.

2.)

### Gemeindeumlagen 1919.

Die Einzahlung der Gemeindeumlagen pro 1919 kann am Montag, 1., Dienstag, 2., Mittwoch, 3. Dezember 1919 vormittags 8—12 und nachmittags 1—6 Uhr in der Kanzlei des Polizeisergeanten Sailer erfolgen.

Quittungsbücher sind mitzubringen.

3.)

### Wohnungen für Neuverheiratete.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei künftigen Aufgebotsanträgen von Bräutigam und Braut der Nachweis erbracht werden muß, daß für das junge Ehepaar eine nicht rationierte Wohnung auf mindestens  $\frac{1}{2}$  Jahr vorhanden ist. Ferner haben beide einen Revers zu unterschreiben des Inhalts, daß ihnen eröffnet wurde, daß sie nach den gesetzlichen Bestimmungen auch nach diesem Zeitpunkt von der Wohnungskommission eine Wohnung nicht beanspruchen können.

4.)

### Hauschlachtungen.

Das Landwirtschaftsministerium hat bekannt gegeben, daß die Kommunalverbände angewiesen sind, bei Genehmigungen von Hauschlachtungen das weiteste Entgegenkommen zu zeigen, damit die in der Landwirtschaft Beschäftigten für die Zeit der noch ausstehenden harten Arbeit entsprechend versorgt werden können. Die Landwirte haben es daher nicht mehr nötig, sich der hohen Strafen für Schwarzschlachtungen auszusetzen. Darauf wird ausdrücklich aufmerksam gemacht, mit dem Bemerkten, daß gegen Schwarzschlachtungen insb. zum Zwecke des Schleichhandels in der schonungslosesten Weise vorgegangen werden muß.

5.)

### Anderungen der Dienststunden.

Die Dienststunden beim Bezirksamt Ingolstadt werden bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

a) für die ersten fünf Wochentage — Montag mit Freitag — auf die Zeit von vormittags 8—12 Uhr und von nachmittags  $1\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$  Uhr,

b) für die Samstage und Vorabende von Weihnachten und Neujahr bleibt es bei der bisherigen Festsetzung.

6.)

### Petroleum.

Durch den Gewerberat für Oberbayern

wird eine geringe Menge Petroleum zur Verfügung gestellt. Die Abgabe soll nur an die minderbemittelten gewerblichen Betriebe erfolgen und sind Anmeldungen sofort in der Gemeindeganzlei einzureichen.

7.)

### Verkehr mit Hafer.

Gemäß der Bekanntmachung im Staatsanzeiger Nr. 270 darf Hafer bei den Erzeugern nur mehr von den Kommissionären der Bayer. Futtermittelverteilung, G. m. b. H. u. Co., München, aufgekauft und von den Erzeugern nur mehr an diese abgesetzt werden.

Als Kommissionäre der Futtermittelstelle sind für den Amtsbezirk zugelassen:

Landwirtschaftl. Zentralgenoss. Regensburg,  
Emil Amangl, München, Auenstraße 32,  
Bauer u. Beckendorf, München, Lembachpl. 4  
Geist u. Breuninger, München,  
Jakob Hirsch u. Söhne, München,  
Löhweuthal, Regensburg,  
L. Niederheimer, München,  
Landwirtschaftl. Zentraldarlehensk. Nürnberg  
Franz Schwarz u. Co. Augsburg.  
Weißmann u. Co., München,  
Wimmer u. Bernstein, München,  
Joseph Zettl, München, Blumenstr. 31,  
Bayer. Zentraldarlehenskasse, München,  
M. Waldner, München,  
Berthold Walter, München.

Der Versand von Hafer auf der Eisenbahn ist ausschließlich mit amtlichen Frachtbriefen der Bayer. Landesfuttermittelstelle möglich und auch mit der Achse darf Hafer aus den Kommunalverbänden nur zur Ablieferung an die Kommissionäre und Kaufvermittler der Bayer. Futtermittelverteilung ausgeführt werden. Tierhalter dürfen den eigenen Futterbedarf bei Erzeugern im eigenen Kommunalverband unmittelbar erwerben. Gelingt ihnen dieses nicht, so wollen sie sich an den Kommunalverband zwecks Zuweisung wenden. Die Kommissionäre der Bayer. Futtermittelverteilung sind angewiesen, den Landwirten, welche Hafer abliefern, für ein Drittel ihrer Ablieferung den Pflichthaferpreis mit 20,75 *M* und für zwei Drittel einen Preis von 50 *M* für den Zentner zu bezahlen.

Die vom Bezirksamt auferlegten Pflichtlieferungen bleiben unverändert bestehen. Sie sind mit einem Drittel bis 1. Dezember, mit einem weiteren Drittel bis 1. Januar und mit einem Drittel bis 15. Februar 1920 zu erfüllen. Bei den in der Ablieferung Säumigen kann der Hafer enteignet werden.

Jeder andere Absatz — soweit er nicht, wie bemerkt, unmittelbar an Selbstverbraucher erfolgen darf — ist mit erheblichen Strafen bedroht. Außerdem kann der Hafer beschlagnahmt und eingezogen werden, ohne Unterschied, ob er dem Fütterer gehört oder nicht.

Es darf erwartet werden, daß bei dieser

den Wünschen der Hafererzeuger sehr weit entgegenkommenden Regelung nunmehr die Pflichtlieferung restlos erfüllt wird, damit nicht strafend vorgegangen werden muß.

8.)

Der gemeindlichen Abordnung (Bürgermeister Lindl und Gemeinderat Karg) wurde durch das Ministerium für soziale Fürsorge aus Staats- und Reichsmitteln für Rechnung des Etats 1919 für sechs Kleinwohnhäuser auf dem gemeindlichen Bau terrain am inneren Gottesacker ein Baukostenzuschuß von 50 000 *M* zugesichert und ausgesprochen. Es kann sodann nach Abschluß der Vorarbeiten die beabsichtigte gemeindliche Baugenossenschaft ins Leben treten.

9.)

Gemäß Anordnung der Landesregierung sind in allen bayer. Gemeinden öffentliche Aufklärungsversammlungen über unsere Ernährungslage mit anschließender Diskussion abzuhalten.

Diese Versammlung findet in unserem Markte am

**Sonntag, den 30. November 1919**  
nachmittags 2 Uhr im Gastzimmer des Herrn  
Max Heidl, (Jungbräu) statt.

Als Referent wird Hr. Bezirksamtmann  
Karnner sprechen.

An die Gesamt-Einwohnerschaft, Männer und Frauen, ergeht die dringende Aufforderung, zu möglichst zahlreichem Besuche bei pünktlichem Erscheinen.

Rösching, den 28. November 1919

Lindl, Bürgermeister

## Bekanntmachung.

Gemäß Beschluß des bayer. Ministerates vom 11. 11. 1919 wird in Bayern eine staatliche Polizeiwehr aufgestellt, die dem Minist. des Innern zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit untersteht.

Sie setzt sich aus der Inspektion in München und je einer Gruppe in München und Nürnberg-Fürth zusammen.

Die Gebühren entsprechend der Reichswehr, außerdem erhalten die Unteroffiziere u. Mannschaften eine Polizeiwehrzulage von täglich 1,50 *M*.

Zur Annahme kommen derzeitige Mannschaften und Dienstgrade des alten Heeres und der Reichswehr sowie Angehörige der staatlichen Schutzmannschaft u. Gendarmerie.

Vorbedingung für die Einstellung ist Felddienstfähigkeit, Lebensalter zwischen 20 und 30 Jahren, Größe nicht unter 1,65 mtr. einjähriger Frontdienst im Kriege, ferner im

allgemeinen Ledigkeit.

Die Werbestelle für die Gruppe München, befindet sich in München, Dachauerstr. 8. Die Werbestelle für die Gruppe Nürnberg — Fürth in Nürnberg, Walchtorfchulhaus Personalpapiere (Leumundszeugnis, Militärpapiere, Zeugnisse früherer Dienststellen oder Dienstherren) sind mitzubringen.

Die näheren Bedingungen für die Einstellung liegen bei allen militärischen Dienststellen, Versorgungsamt (Bezirkskommando) Bezirksämtern bezw. Magistraten und Gemeinden auf.

## Georg Maier

Bank-Geschäft      Ingolstadt a/D.  
Telefon Nr. 2      Sauerstrasse Nr. 6.

Erledigung sämtlicher in das  
Bankfach einschl. Geschäfte

## Bekanntmachung.

Nach Aufgabe meiner Zulassung beim Landgerichte Würzburg habe ich mich beim Amtsgerichte Ingolstadt

als **Rechtsanwalt**

niedergelesen. Meine Kanzlei befindet sich Ludwigstrasse 10 /I. Tel.-Ruf Nr. 436.

Ingolstadt, 26. November 1919.

Rechtsanwalt **Rosenbusch.**

Statt Karten.

**Mariechen Kolb**

**Hans Pfaffenberger**

Forstamtsassessor

geben ihre Verlobung bekannt.

Kösching, November 1919.

## Gottesdienst-Ordnung.

vom 30. November bis 7. Dezember 1919.

**Sonntag**, Nach dem Gottesdienst Christenlehre.

2 Uhr der hl. Rosenkranz.

**Montag**, 7<sup>1/4</sup> Uhr l. Stiftslobamt

In **Hepberg** hl. Lobamt f. Andr. Kottler  
**Dienstag** 7<sup>1/4</sup> zwei hl. Seelenämter u. Lib.  
für den Krieger Jgl. Seb. Schmid, Baumannssohn v. hier.

**Mittwoch** 1/2 7 Uhr hl. Engelamt nach Meinung v. Andreas Anpferl

7<sup>1/4</sup> Uhr hl. Lobamt f. den Krieger Seb. Schmid

**Donnerstag** 7<sup>1/4</sup> Uhr hl. Messe nach Meinung (M. M.) u. Prozession

In **Hepberg** 9 Uhr hl. Seelenamt u. Lib.  
für den Krieger Jgl. Georg Mayer von Hepberg

**Freitag**, 1/2 7 Uhr hl. Engelamt nach Meinung v. Frau Kath. Leopold

7<sup>1/4</sup> Uhr Stifts-Req. Zieglmeier-Vickleder

**Samstag** 1/2 7 Uhr im Krankenhaus hl. Messe f. Lorenz Braun

1/4 Uhr Stifts-Req. für Jos. Drescher

4 Uhr abends Abendandacht.

**Sonntag**, halb 7 hl. Engelamt nach Meinung v. Frau Lidl

halb 8 Uhr hl. Messe f. Lorenz Gözl

halb 9 Uhr Haupt-G.-D.

## Birnbaumstamm

3 mtr. lang, geeignet für Schreiner billig zu verkaufen.

Haus-Nr. 55.

## Eine Düngergabel

wurde von der Deschinger Kapelle bis Kösching verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese gegen gute Belohnung in der Expedition abzugeben.

## Darlehenskassen-Verein Kösching.

Die Gläubiger, die ihre Zinsen im Jahre 1918 nicht erhoben haben, werden ersucht, mit ihren Sparbüchern am Sonntag, den 7. Dez. beim Rechner sich einzufinden, woselbst die kapitalisierten Zinsen zugeschrieben werden.

Der Rechner.

# DANKSAGUNG.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie für die so zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung und dem hl. Seelengottesdienste unseres treubesorgten Vaters, Grossvaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels und Schwagers, Herrn

## Josef Burgmaier,

ehem. Landrat u. Privatier

sprechen wir auf diesem Wege Allen unseren herzlichsten Dank aus.

Ganz besonders erlauben wir uns zu danken Hochw. H. Geistl.-Rat Kandler für die trostreichen Worte am Grabe; Hochw. Hr. Kooperator Lanzl für die lieben Krankenbesuche; dem verehrlichen Kirchenchor für den herrlichen Grabgesang; der Titl. Freiw. Feuerwehr für die erhebende Grabmusik und die schöne Kranzspende, sowie dem Veteranen- und Arbeiter-Verein für die zuletzt erwiesene Ehre.

Ferner danken wir noch allen Spendern von Kränzen und Beileidskarten.

Um stilles Beileid und um frommes Gebet bitten:

Kösching, den 27. November 1919.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Kurzwaren** en gros

Billigste Bezugspuelle  
für  
Wiederverkäufer  
und Hausierer.

**TUCHMANN, Ingolstadt**

Ludwigstrasse Telef. 621. vis à vis Bezirksamt.

**MODE-SALON ROSA WANIE**

Ingolstadt, neben Stadttheater.

Grösste Auswahl in

**Herrenpelze**

in braun und schwarz aller Art  
von 75 Mark an.

Grosses Lager in Damenpelzen auch  
Kreuzfüchsen und Hüten.

Umarbeiten von Pelzen und Hüten  
in 1-2 Tagen nach Wunsch.

**Hochzeitskarten**

erhalten sie rasch und billig in der  
Buchdruckerei Kösching.

Abonniert den Köschinger Anzeiger!